

## SPECIALS

So 07.05.

12.00

12.15

12.30

So 14.05.

12.00

12.15

12.30

So 21.05.

12.00

12.15

12.30

So 28.05.

12.00

12.15

12.30

## FILMFRÜHSTÜCK

**Ethnocineca: UN PAESE DI CALABRIA**  
**THE SALESMAN**  
**HIERONYMUS BOSCH: GARTEN DER LÜSTE**

**RÜCKKEHR NACH MONTAUK**  
**WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT**  
**ALLES UNTER KONTROLLE**

**RÜCKKEHR NACH MONTAUK**  
**JAHRHUNDERTFRAUEN**  
**HIERONYMUS BOSCH: GARTEN DER LÜSTE**

**VICTORIA**  
**DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN**  
**THE SALESMAN**

## BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**HIDDEN FIGURES**  
**TOUR DE FRANCE**  
**ALLES UNTER KONTROLLE**  
**SIEBZEHN**  
**VICTORIA**  
**DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN**

Di 02.05., 11.00

Di 02.05., 11.30

Di 16.05., 11.00

Di 16.05., 11.30

Di 30.05., 11.00

Di 30.05., 11.30

INFO Filmladen Nummer 694

DEFERANGEONMILTON

Mai 17

VICTORIA



# ALLES UNTER KONTROLLE

## DÉBARQUEMENT IMMÉDIAT

ab 5. Mai

Ein Film von Philippe de Chauveron



„Philippe de Chauverons rasantes Katz und Mausspiel zwischen französischen Grenzpolizisten und einem findigen Migranten durchquert lässig ein Minenfeld, über das es auf alle Fälle nachzudenken gilt.“ Programm kino.de

Bevor der Polizist José Fernandez zu einer Spezialeinheit befördert wird und sich vom Alltag als Grenzpolizist verabschieden kann, muss er ein letztes Mal nach Afghanistan fliegen, um den straffälligen Flüchtling Karzaoui in sein Heimatland abzuschieben. Doch Karzaoui fühlt sich zu recht von der französischen Justiz betrogen und sinnt auf Flucht. Als das Flugzeug notlanden muss, macht sich Karzaoui mit falscher Identität aus dem Staub, dicht gefolgt von José Fernandez und seinem trinkfreudigen Kollegen. In der neuen Komödie vom Regisseur von „Monsieur Claude und seine Töchter“ kehren mit Ary Abittan und Medi Sadoun auch zwei der wunderbaren Schwiegersöhne aus de Chauverons Erfolgsfilm auf die Leinwand zurück. Dem Regisseur gelingt erneut ein herzliches und provozierendes Komödientheater aus Frankreich. Ary Abittan und Medi Sadoun porträtieren mit großer Spielfreude zwei herrlich verwirrte Zeitgenossen auf einer unfreiwillig gemeinsamen Reise durch gesellschaftliche Minenfelder, aus denen manchmal auch Freundschaft entsteht.

# FREE LUNCH SOCIETY

ab 5. Mai

Ein Film von Christian Tod



Christian Tod sammelt auf einer Weltreise vielfältige und gegensätzliche Stimmen zum Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens.

Bedingungsloses Grundeinkommen: Eine Idee, die vor wenigen Jahren radikal wirkte, ist heute salonfähig geworden. In anhaltenden Debatten und Auseinandersetzungen wird sie in Politik, Wirtschaft und Philosophie heiß diskutiert. Ein für viele längst fälliges Konzept wird von anderen vehement bekämpft. In einer Art Roadmovie macht sich der Dokumentarfilm FREE LUNCH SOCIETY auf eine Reise um die Welt, taucht ein in die Tiefen einer komplexen Materie, holt vielfältige und gegensätzliche Stimmen ein und lässt klarwerden, wie sehr das Thema mit Tabus und Vorurteilen aufgeladen ist.

„Die Schilderungen überzeugender DenkerInnen wechseln sich ab mit historischen Aufnahmen und popkulturellen Referenzen – ein Film mit einer klaren Mission: Angesiedelt zwischen Bewegungsfilm und Science-Fiction-Utopie entwirft FREE LUNCH SOCIETY das höchst verlockende Szenario eines (durchaus finanzier- und umsetzbaren) gesellschaftlichen Paradigmenwechsels, der die Welt grundlegend verändern könnte.“ (Diagonale)

Drehbuch  
Christian Tod

Kamera  
Lars Barthel  
Joerg Burger

Schnitt  
Cordula Werner  
Elke Groen

Musik  
Peter Rösner

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Österreich/Deutschland  
2017  
95 Minuten, Farbe

Drehbuch  
Philippe de Chauveron

Kamera  
Vincent Mathias

Schnitt  
Sandro Lavezzi

Musik  
Nicolas Errera

Mit  
Ary Abittan  
Medi Sadoun  
Cyril Lecomte  
Slimane Dazi  
Reem Kherici  
Loïc Legendre  
Patson  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Frankreich 2016  
90 Minuten, Farbe, OmU

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



# RÜCKKEHR NACH MONTAUK

RETURN TO MONTAUK

ab 12. Mai

Ein Film von Volker Schlöndorff



„Ein ruhiger, schöner und trauriger Film.“

Berliner Morgenpost

Mit RÜCKKEHR NACH MONTAUK hat sich Volker Schlöndorff einen lang gehegten Wunsch erfüllt: einen Film zu machen, der hier und heute spielt, ohne literarische oder politische Ambitionen. Einfach nur Kino. RÜCKKEHR NACH MONTAUK basiert auf einem Originaldrehbuch des irischen Schriftstellers Colm Tóibín („Brooklyn“) und Volker Schlöndorff, mit versteckten Anspielungen auf die Erzählung „Montauk“ von Max Frisch, dessen „Homo Faber“ Regisseur Schlöndorff bereits 1991 verfilmte.

„Volker Schlöndorff widmet sich nach ‚Homo Faber‘ noch einmal dem Universum seines Freundes Max Frisch. Vorgegebene Motive wie das Glück und der Schmerz von Erinnerungen werden variiert und in eine neue filmische Erzählung überführt.“ (Berlinale)

Drehbuch  
Colm Tóibín  
Volker Schlöndorff  
frei nach der Erzählung  
von Max Frisch

Kamera  
Jérôme Almeras

Schnitt  
Hervé Schneid

Musik  
Max Richter  
Thomas Bartlett  
Caoimhin O'Raghallaigh

Mit  
Stellan Skarsgård  
Nina Hoss  
Susanne Wolff  
Niels Aerestrup  
Isi Laborde  
Bronagh Gallagher  
Mathias Sanders  
Malcolm Adams  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Deutschland/  
Frankreich/Irland 2017  
106 Minuten, Farbe,  
OmU

„RÜCKKEHR NACH MONTAUK ist weder eine Verfilmung des Buches von Max Frisch noch eine Reisebeschreibung, sondern basiert auf einem Originaldrehbuch von Colm Tóibín und mir und ist dem Andenken an Max Frisch gewidmet.“ Volker Schlöndorff

Der Schriftsteller Max Zorn (Stellan Skarsgård) kommt zu seiner Buchpremiere nach New York. Seine junge Lebensgefährtin Clara (Susanne Wolff) ist ihm vorausgereist, um an der US-Veröffentlichung mitzuarbeiten. In seinem Roman schreibt Max vom Scheitern einer Liebe in dieser Stadt. Nicht ganz zufällig trifft er Rebecca wieder, die Frau von damals (Nina Hoss). Sie ist inzwischen eine sehr erfolgreiche Anwältin, die seit 20 Jahren in New York lebt. Max und Rebecca beschließen, noch einmal ein Wochenende miteinander zu verbringen. Es ist Winter in Montauk, dem kleinen Fischerhafen mit dem berühmten Leuchtturm am Ende von Long Island. Zwei Strandstühle am windgepeitschten Meer. Sie warten auf zwei Menschen, die einander für lange Zeit verloren hatten. Nun kehren sie zurück, voller Trauer um das versäumte Leben und Hoffnung auf die Zukunft. Die Körper erinnern sich, aber sie wissen nicht, ob sie die Zeit ungeschehen machen können. In Montauk werden sie es herausfinden.

## ETHNOCINECA

4. bis 10. Mai

ETHNOGRAPHIC AND DOCUMENTARY FILMFEST VIENNA



Eintrittspreise  
Einzelkarte  
7,- EUR

ermäßigte Karten  
6,- EUR  
StudentInnen &  
SeniorInnen  
5,- EUR  
ab Kauf von 5 Tickets

Internet  
[www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at)

ethnocineca  
INTERNATIONALES  
ETHNOGRAPHISCHES  
FILM-FESTIVAL  
WIEN

In ihrer elften Ausgabe bringt die Ethnocineca einmal mehr internationales Dokumentarfilmkino nach Wien. In sieben Festivaltagen werden insgesamt 54 Filme im Hauptprogramm und den fünf Preis-Sektionen zu sehen sein. Das Programm beschäftigt sich sowohl mit der Vielfalt menschlicher Lebenswelten als auch mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Radical Minds“, dessen zeitgenössisches und sozialkritisches Kino dringende gesellschaftliche Fragen verhandelt. Ein Kino von, über und für Andersdenkende, QuerdenkerInnen, OptimistInnen und Utopisten.

# #SINGLE

ab 19. Mai

Ein Film von Andrea Eder



**Ein kritischer, humorvoller und ehrlicher Blick auf ein Phänomen unserer Zeit und seine Hintergründe.**

#SINGLE untersucht auf kritische, humorvolle und ehrliche Weise das menschliche Paarungsverhalten im 21. Jahrhundert anhand des Phänomens Online-Dating, seine Hintergründe und seinen Einfluss auf unsere Gesellschaft. Die Mechanismen der Plattformen und die „Wirtschaftlichkeit des Datings“ werden ebenso kritisch hinterfragt wie heutige Beziehungsformen, unrealistische Erwartungshaltungen und der Aspekt des Menschen als „Marktware“.

Die fünf ProtagonistInnen in #SINGLE, zwei Frauen und drei Männer zwischen 27 und 62 mit völlig unterschiedlichen Lebenssituationen und Biografien, gehen alle das Wagnis Online-Dating ein und nehmen uns auf ihre Suche mit. So begleiten wir sie auf ihrem Weg durch den Dating-Dschungel vom Anlegen des jeweiligen Profils zu den ersten Dates und durchleben mit ihnen Vorfreude, Aufregung, Hoffnung, Frust und Spaß sowie den einen oder anderen peinlichen Moment. Im Laufe des Films wachsen einem diese fünf Personen so ans Herz, dass man jeder und jedem von ihnen wünscht, das Glück zu finden – und letztlich ganz egal, ob im Netz oder im wirklichen Leben. (Julia Pühringer)

Drehbuch  
Andrea Eder  
Constanze Schumann

Kamera  
Dani Purer  
Christian Haake

Schnitt  
David Arno Schweiger

Musik  
Matthias Weber

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Österreich 2016  
90 Minuten, Farbe

# JAHRHUNDERTFRAUEN 20th CENTURY WOMEN

ab 19. Mai

Ein Film von Mike Mills



**„Ergreifendes, oft immens witziges und mitreißend gespieltes Unterhaltungskino auf beeindruckend hohem Niveau.“** Filmstarts.de

Dorothea Fields (Annette Bening), eine energische und selbstbewusste Frau Mitte 50, erzieht ihren Sohn Jamie allein, holt sich aber Unterstützung von zwei jungen Frauen: Abbie (Greta Gerwig), die freigeistige und kreative Mitbewohnerin, und Jamies beste Freundin Julie (Elle Fanning), ein gleichermaßen intelligentes wie provokatives Mädchen. So verschieden sie sind, alle vier stehen füreinander ein – und es gelingt ihnen eine Bindung für das ganze Leben zu schaffen.

„Ein vergnüglich-verspielter neuer Streich des amerikanischen Independent-Filmers Mike Mills. Annette Bening gibt großartig wie gewohnt die alleinstehende Mutter mit Erziehungsorgen. Neben der gekonnt erzählten Coming-of-Age-Geschichte – das Drehbuch war auch für den Oscar nominiert – wird ein zauberhaftes Zeitgeist-Kaleidoskop der späten 1970er Jahre geboten samt pffiffiger Dialoge. Originelles Indie-Kino für Herz und Kopf!“ (Programmokino.de)

Drehbuch  
Mike Mills

Kamera  
Sean Porter

Schnitt  
Leslie Jones

Musik  
Roger Neill

Mit  
Annette Bening  
Greta Gerwig  
Elle Fanning  
Billy Crudup  
Lucas Jade Zumann  
Alison Elliott  
Thea Gill  
Olivia Hone  
Waleed Zuaiter  
u. a.

Verleih in Österreich  
Einhorn

USA 2016  
119 Minuten, Farbe,  
OmU

# VICTORIA

## MÄNNER UND ANDERE MISSGESCHICKE

ab 25. Mai

Ein Film von Justine Triet

Eine unkonventionelle Anwältin erlebt Chaos in Berufs- und Privatleben.



Drehbuch  
Justine Triet

Kamera  
Simon Beaufls

Schnitt  
Laurent Sénéchal

Mit  
Virginie Efira  
Vincent Lacoste  
Melvil Poupaud  
Laurent Poitrenaux  
Laure Calamy  
Alice Daquet  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Frankreich 2016  
98 Minuten, Farbe, OmU

„Es macht erneut Freude, die charismatische Schauspielerin Virginie Efira zu erleben.“ [Spielfilm.de](http://Spielfilm.de)

Victoria ist Anwältin in Paris, Ende 30, alleinerziehend. Bei einer Hochzeit trifft sie ihren Freund Vincent und Sam, einen Klein-Dealer, den sie vor einiger Zeit verteidigt hat. Tags darauf steht Vincent unter Anklage wegen versuchten Mordes an seiner Freundin. Einziger Zeuge ist der Dalmatiner des Opfers. Widerwillig übernimmt Victoria seine Verteidigung. Als sie dann auch noch Sam als Au-Pair-Boy einstellt, nimmt das Chaos in Victorias Leben seinen Lauf. „Anfangs wirkt VICTORIA wie eine typisch überdrehte Komödie, bei der eine Figur, die lange Zeit allein und in größter Selbstständigkeit durchs Leben ging, an die Grenzen ihrer Kräfte kommt und langsam lernt, Hilfe anzunehmen. Andererseits fügt Justine Triet in ihrem zweiten Langfilm auch Elemente des Gerichtsfilms ein, zeigt ausführlich Verhandlungen, allerdings mit einem satirischen Tonfall, der im Kontrast zu den Schilderungen von Victorias zunehmender Depression stehen. Immer verzweifelter agiert sie bald ob des Chaos in ihrem Leben, ihrem Scheitern an immer neuen Aufgaben, den Attacken ihres Ex, der das gemeinsame Leben für einen Blog ausschachtet, aber auch den immer neuen, stets scheiternden Versuchen,

Die unkonventionelle romantische Komödie eröffnete in Cannes die „Semaine de la Critique“, avancierte in Frankreich zum Überraschungshit und wurde für nicht weniger als fünf Césars nominiert.

einen vernünftigen Mann kennenzulernen. In viele Richtungen bewegt sich Triets Film also, was ihm große Faszination verleiht. Einfache Antworten auf Fragen des Zwischenmenschlichen gibt es hier nicht, und allein dass sie ihrer Hauptdarstellerin in Umkehr der auch im französischen Kino sonst allzu üblichen Muster einen deutlich jüngeren Mann als Ideal an die Seite stellt, macht VICTORIA bemerkenswert.“ ([Programmokino.de](http://Programmokino.de))

„Für eine Regisseurin, die hier erst ihren zweiten Spielfilm vorlegt, wirkt VICTORIA beachtlich geschliffen und konzis. Mit Energie und ambivalenter Zärtlichkeit füllen das vor allem die beiden Hauptdarsteller Virginie Efira und Vincent Lacoste. Efira hat zwischen Sinnlichkeit, Promiskuität, Verletzlichkeit, Stärke und Mütterlichkeit ein großes Spektrum zu bedienen. Es sind nur kleine Veränderungen in ihrem Auftreten, ihrem Blick und ihrer Haltung, die große Wirkung auf der Kinoleinwand zeigen, ohne dass dafür das Schauspiel als Arbeit in den Vordergrund träte – bis zu dem Moment des großen Showdowns vor Gericht, bei dem es Efira auch noch gelingt, dem körperlich angeschlagenen Zustand ihrer Figur bemerkenswert subtile Töne abzutrotzen. Lacoste dagegen übt sich den gesamten Film über in einer schlichten, sanften Gegenwart ohne große Akzente. Beides fügt sich ziemlich ideal in diesen Film mit den vielen kuriosen Erzählsträngen.“ ([critic.de](http://critic.de))

Verleih gefördert durch  
Unifrance





VOTIVKINO  
DEFRANCE

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST

FILM  
FONDS  
WIEN



Österreichische Post AG  
MZ 02Z031228 M  
Filmladen Verein, Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien.  
Redaktion: Michael Roth, Grafisches Konzept: alessandridesign  
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.  
Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

**www.votivkino.at**  
1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

**www.defrance.at**  
1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36

## SONG TO SONG

ab 25. Mai

Ein Film von Terrence Malick



Drehbuch  
Terrence Malick

Kamera  
Emmanuel Lubetzki

Schnitt  
Rehman Niar Ali  
Hank Corwin  
Keith Fraase

Mit  
Ryan Gosling  
Rooney Mara  
Michael Fassbender  
Natalie Portman  
Cate Blanchett  
Holly Hunter  
Val Kilmer  
Iggy Pop  
Patti Smith  
John Lydon  
Florence Welch  
u. a.

Verleih in Österreich  
Constantin

USA 2017  
129 Minuten, Farbe,  
OmU

„Terrence Malick kehrt mit dieser Dreiecks-Geschichte zu alter Form zurück.“ The Guardian

Musikproduzent Cook (Michael Fassbender) ist eine ebenso erfolgreiche wie exzentrische Lichtgestalt der Musikszene von Austin, Texas. In der Hoffnung auf ihren großen Durchbruch lässt sich die ambitionierte Musikerin Faye (Rooney Mara) auf eine Affäre mit ihm ein, die ihr schnell zum Verhängnis wird, als sie den aufstrebenden Songwriter BV (Ryan Gosling) kennenlernt und sich in ihn verliebt. Abseits des Rampenlichts entwickelt sich ein explosives Dreiecksgespann, dessen Protagonisten sich zwischen Liebe, Betrug und Sinnlichkeit treiben lassen. Regisseur Terrence Malick („The Tree of Life“) vereint diesmal nicht nur ein hochkarätiges Schauspiel-Ensemble (u. a.: Cate Blanchett, Natalie Portman, Holly Hunter und Val Kilmer), sondern präsentiert auch legendäre Musikerinnen wie Patti Smith, Iggy Pop oder die Red Hot Chili Peppers in Gastauftritten. Damit bietet SONG TO SONG eine besondere musikalische Kinoerfahrung und spannt den Bogen zu einem authentischen Lebensgefühl unserer Zeit, in der die Suche nach Ruhm und der Erfüllung der eigenen Träume jeden Schritt bestimmt.